

BARBUDA

(1. - 7. April 2009)

Wieder nur ein kurzer Weg zur nächsten Insel - wir steuern „Cocoa Point“ an.



Schon von der Ferne sieht es traumhaft aus – endlos langer Sandstrand und Palmen!



Bei der Fahrt zum Ankerplatz muss man allerdings ein bisschen auf die zahlreichen Riffe am Weg aufpassen.

Ich stehe am Steuer, Tommy vorne am Bug und weist mir den Weg.



Wir machen einen langen Spaziergang (3,5 Stunden) der Strand scheint endlos, es ist einfach soooo schön!!!



Knapp vorm Verdursten erreichen wir die einzige Bar/Taverne/Hütte in der Gegend – „Uncle Roddy's“. Uncle Roddy hat sein Haus und den Vorgarten liebevoll hergerichtet und auf der Veranda serviert er Getränke (so in den Flaschen noch etwas drinnen ist ☺) und einfache Speisen. Er zeigt uns den sogenannten „Green Flash“ ein Phänomen, das man bei Sonnenuntergang sehen kann (Tommy hat es gesehen, ich leider nicht) und bringt uns – nachdem wir ausgezeichnet gegessen haben und es schon dämmt – mit seinem Auto wieder zum Boot, damit wir den langen Weg zurück nicht in der Dunkelheit gehen müssen. Unheimlich nett!!!



Ausser uns übrigens der einzige „Gast“ ☺



Am „Flughafen“ (eine kurze Lande- und Startbahn) landen die kleinen Maschinen der Gäste der exklusiven „Cocoa Point Lodge“



Barbuda ist bekannt für Lobster und auch wir können nicht widerstehen ☺ Fangfrisch von einem freundlichen Fischer kaufen wir diese armen aber so leckeren Wesen. Einen schenkt er uns sogar!



Tja...also...das ist unser Griller...alles klar? ;-)



Jetzt haben wir die Unterwasserkamera mal endlich dabei aber ausser einem kleinen Fischchen lässt sich nix blicken ;-)



Ausblick beim Schnorcheln...

Barbuda ist echt ein Traum, aber es geht weiter...nächstes Ziel Saint Martin / Sint Maarten...